

Pressemitteilung

## **Unfallchirurgen aus ganz Deutschland bilden sich an der Universitätsmedizin Mainz fort**

**Beim 15. Mainzer Unfallchirurgisches Symposium am 11. Juni steht die  
problematische Frakturheilung im Fokus**

(Mainz, 10. Juni 2010, tr) Bereits zum 15. Mal treffen sich Unfallchirurgen, Orthopäden und Rehabilitationsärzte aus ganz Deutschland zum Mainzer Unfallchirurgischen Symposium am 11. Juni an der Universitätsmedizin Mainz. Dabei widmen sich die rund 100 Teilnehmer erneut einem Thema aus der alltäglichen Praxis, das klinisch und wissenschaftlich kontrovers diskutiert werden soll: die problematische Frakturheilung. Trotz vieler Verbesserungen von Operationstechniken und Implantaten bleiben Unfallchirurgen mit verzögerter und fehlender Knochenbruchheilung, Achsabweichungen und Pseudarthrose, also die Ausbildung eines so genannten „Falschgelenks“ infolge Ausbleibens der knöchernen Konsolidierung eines Knochenbruchs, konfrontiert. Die Schwerpunkte des diesjährigen Treffens, das von der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinsam mit der AO-Foundation organisiert wird, liegen auf dem Erfahrungsaustausch zu Untersuchungs- und Behandlungsergebnissen von Frakturen mit problematischer Heilung. Auch werden neue Erkenntnisse aus der Forschung präsentiert. Schließlich vergleichen die Teilnehmer alte und neue Behandlungsverfahren, wie Stoßwellentherapie oder Ultraschall, hinsichtlich ihrer Wertigkeit.

### **Kontakt**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Pol M. Rommens

Leiter des Zentrums für muskuloskeletale Chirurgie und Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Telefon 06131 17-7292, Fax 06131 17-4043

E-Mail: [pol.rommens@unimedizin-mainz.de](mailto:pol.rommens@unimedizin-mainz.de)

Internet: <http://www.unimedizin-mainz.de/unfallchirurgie/uebersicht.html>

### **Pressekontakt**

Tanja Rolletter, Stabstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz,

Telefon 06131 17-7424, Fax 06131 17-3496, E-Mail: [pr@unimedizin-mainz.de](mailto:pr@unimedizin-mainz.de)